

frühern Gebräude nach allgemeiner Anerkennung ausgezeichneten. Aber die Erfahrung hat mir nunmehr auch im Großen gezeigt, daß dieses nur aus reichlichem Malz und vorzüglich gutem Hopfen, ohne anderweitigen Zusatz, gebraute Bier der Gesundheit nicht nur im Allgemeinen sehr zuträglich, sondern auch nach erlittenen Krankheiten und andern Entkräftigungen ein wahres Stärkungsmittel sey. Ausgezeichnet bleibt es als diätisches Heilmittel bei allen Verdauungsbeschwerden, und wurde von Hypochondristen mit augenscheinlichem Nutzen getrunken.

Frankenhausen, den 19. Januar 1835.

Dr. Wilhelm August Gottlieb Mannike,  
Stadt- und Landphysicus.

E. E. Rath zu Frankenhausen hat an Unterzeichneten Proben von dem sehr schönen Biere eingeschickt und sind solche täglich in den Frühstunden von 10 bis 12 Uhr zu bekommen.

A. Schild, Hainstraße Nr. 204.

Empfehlung. Hiermit empfehle ich einem geehrten Publicum zum Reinigen gebrauchter Bettfedern mein

### Dampf-Apparat;

was nur zu wünschen ist, wird damit geleistet und von großem Nutzen ist das Reinigen der Betten. Die dabei beschäftigten Personen werden weder durch Staub noch Geruch incommodirt, auch wird die Arbeit schnell gefördert. Genugsam ist's bekannt, daher enthalte ich mich alles Lobes, billig wird's Jeder, der Gebrauch davon machen wird, finden, nur bitte ich Bestellungen einige Tage früher zu machen auf dem Brühl Nr. 518, zwischen dem rothen Stiesel und Wallfisch, bei

J. C. Schwarz.

Empfehlung. Samen von *Tetragonia expansa*, Neuseeländischer Spinat, dessen Nutzen als ein, den ganzen Sommer brauchbares, gesundes und äußerst ergiebiges Gemüse sich im vorigen Jahre bei allen meinen Abnehmern erwiesen hat, habe ich wieder erhalten und empfehle solchen bestens. Eine Anweisung zur Cultur dieser Pflanze wird dem Samen beigelegt.

E. E. Bachmann, Samenhandlung, Petersstraße Nr. 29.

Anzeige. Da ich die Sammlung für Schillers Denkmal bis Ostern beendigt wünsche, so ersuche ich die geehrten Damen, die noch gesonnen sind beizusteuern, auf diesen Termin Rücksicht zu nehmen, indem ich zugleich für die bereits erhaltenen Beiträge meinen Dank ausspreche. Angenommen werden dieselben Grimm. Gasse Nr. 612, erste Etage, oder in der Hofmeisterschen Musikalienhandlung.

Friederike Hofmeister.

Anzeige. Daß ich durch eine leichte Vorrichtung verhüte, daß kein Ruß sich ansetzt und Feuergefahr dabei unmöglich, so wie das Schornsteinfegen ganz entbehrlich hierdurch gemacht wird, so füge ich dieß der Bekanntmachung: „die leichte Beseitigung des Rauchens der Küchen betreffend“ hinzu, so wie ich zum Benefice der Interessenten noch insbesondere verspreche, das Mittel davon der versprochenen Beschreibung als Additament beizufügen.

J. v. Brandenburg.

Anzeige. Strohüte werden gebleicht und appretirt, so schön wie neu, auch auf Verlangen zu jeder gewünschten Façon verändert. Für schnelle und billige Bedienung wird eifrigt bemüht seyn

Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

Seidene und baumwollene Regenschirme sind wieder fertig geworden; auch werden alle Arten Reparaturen angenommen bei

F. A. Herrlich, Grimm. Steinweg Nr. 1182.

Verkauf. Frische gesottene Preiselbeeren sind fortwährend von bester Qualität zu haben bei

J. G. Wolff's sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

Verkauf. Braunschweiger Schiffs-Mumme erhielt von bester Güte und empfehle solche zum billigsten Preise.

Fried. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Frankfurt a/M. Würstchen und Hamburger Rauchfleisch erhielt wieder ganz frisch

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

### Frankfurter Bratwürste

sind frisch angekommen

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Echte russ. Zuckerschoten und Bohnen empfiehlt

G. W. Müller, Petersstraße Nr. 74.